



# AKTUELL

Ein Infoblatt veröffentlicht durch den Verein Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.

## Ein kleiner Rückblick

# 10 Jahre Trauernde Kinder Schleswig-Holstein

Anfang 2004 hatten Maike Grell und Nicole Morbach die Idee, trauernden Kindern Unterstützung zu bieten. Anlass war ein dramatischer Unfall, bei dem ein Kind tödlich verunglückte und Geschwister zurückblieben. Zu diesem Zeitpunkt gab es in Schleswig-Holstein keine Trauergruppen für betroffene Kinder. Nach intensiver Kontaktaufnahme zum Zentrum für trauernde Kinder in Bremen entwickelten Maike und Nicole ein Konzept und gründeten am 28. August 2004 zusammen mit anderen das Kieler Zentrum für Trauernde Kinder. Nach kurzer Vorbereitungszeit fand im November 2004 das erste Gruppentreffen mit 5 Kindern in der Christusgemeinde in Kronshagen statt. Im Februar 2005 wurden ehrenamtliche Begleiter geschult und im März 2005 zog die erste Kindergruppe mit nun schon 13 Kindern und 8 Ehrenamtlichen in die Räume bei Flenker Bestattungen in den Kronshagener Weg um.

Damals war sicher nicht abzusehen, dass bis heute etwa 300 Kinder von insgesamt fast 80 Ehrenamtlichen in ihrer Trauer begleitet werden würden. Es war von Anfang an das Ziel, betroffenen Familien möglichst zeitnah eine persönliche Beratung und Plätze in den Trauergruppen anbieten zu können. Dazu war es erforderlich, die Arbeitsweise und die räumlichen Möglichkeiten der stetig steigenden Nachfrage anzupassen: Im Frühjahr 2007 hat Andrea Vollbehr zunächst auf 400 Euro-Basis ihre Arbeit für den Verein aufgenommen, im April 2008 kam Heike Cordes als inhaltliche Koordinatorin hinzu. Mit dem Bezug unserer Räume in der Lerchenstraße im August 2008 konnten wir unsere Arbeit deutlich ausweiten, so dass wir mittlerweile in 6 Gruppen über 50 Kinder und Jugendliche

begleiten. Im Juni 2010 übernahm Martina Gripp die pädagogische Leitung. Seitdem haben wir auch unsere Beratungsleistungen für Schulen und Kindergärten sehr intensiviert. Mit der Veröffentlichung der Handreichung „Tod und Trauer in der Schule“, die durch den Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein großzügig gefördert wurde, legten wir die Grundlage für regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer (zusammen mit dem IQSH). Seit Anfang des Jahres unterstützt uns die Diplom-Sozialpädagogin und ehemalige Ehrenamtlerin Samira auf Minijob-Basis.

Wir können mit der Entwicklung unseres Vereins in den 10 Jahren seines Bestehens überaus zufrieden sein. Wir sind dankbar für

- ★ den großartigen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ★ die engagierte und erfolgreiche Arbeit unserer festen Mitarbeiterinnen,
- ★ die finanzielle Unterstützung durch viele Einzelpersonen, Firmen, Service-Clubs,
- ★ die gute Partnerschaft mit unseren Vernetzungspartnern,
- ★ die positive Berichterstattung über unsere Arbeit in den Medien.

All das ermutigt uns, unsere Arbeit auch weiterhin beherzt und mit Zuversicht fortzuführen, um Menschen in Schleswig-Holstein in schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen.



Liebe Familien,  
Freunde und  
Förderer,

*10 Jahre – eine lange, bewegende Zeit. Im Frühjahr 2005 lernte ich Maike Grell kennen. Es begann eine intensive Zusammenarbeit. Mit Kraft und Ausdauer bewegten wir so manches in der Trauerlandschaft Schleswig-Holstein. Heute haben trauernde Familien mit uns eine feste Anlaufstelle in der Lerchenstraße in Kiel. Noch heute bin ich mit Freude und Dankbarkeit in der Gruppenarbeit und im Vorstand tätig.*

*Ein Dank an die trauernden Familien, die uns in all den Jahren uns ihr Vertrauen entgegengebracht haben. Danke an all die helfenden Hände – ob Ehrenamtler, Mitglieder oder Sponsoren. Ich freue mich, Sie/Euch am 30. August auf unserer Jubiläumsfeier auf Hof Akkerboom in Kiel begrüßen zu dürfen.*

Herzliche Grüße  
Ihre

Annelore Bieger

**Jubiläumsfeier  
am 30. August  
ab 11.00 Uhr auf  
Hof Akkerboom  
in Kiel!**

## Strandausflug nach Falkenstein zur Deichperle mit Gruppenteilnehmern und EhrenamtlerInnen

**Eine Projektförderung vom Kinderbeirat der Organisation „Children For A Better World“ und die Einladung von den Betreibern der Deichperle aus Falkenstein, ließen die Idee zu einem gemeinsamen Ausflug mit Ritualen am Strand, einem bunten Büfett und viel Zeit für Spiele und Gespräche wahr werden. Kinder und Erwachsene, insgesamt 40 Personen machten sich freudig auf den Weg und waren gespannt auf diesen Tag!** Eine Mutter berichtet: Am 24. Mai haben wir uns zur Abfahrt des Fördedampfers getroffen, um

an den Falckensteiner Strand zu schipern. Dort angekommen gab es für uns unterschiedliche Angebote. Wir konnten z. B. eine aus Tüchern gelegte Spirale als Weg zu uns selbst begehen. Während einige kreisförmig, mal sicher, mal schwankend durch den warmen Sand liefen, saßen andere teilnahmsvoll und betrachtend am Rand. Innerlich bestärkt genossen wir dann ein wunderbares Büfett in der „Deichperle“ und wurden an diesem warmen Tag mit reichlich kalten Getränken versorgt. Es gab viel Zeit für Gespräche. Beim abschließenden Feuerritual durften

Jung und Alt Wünsche und Gedanken auf Zettel schreiben und sie in der Feuerschale verbrennen. Die Asche, wie auch die Empfindungen über diesen erholsamen Tag, trug der Wind in alle Himmelsrichtungen und wird uns an so manchen Strandspaziergängen als angenehme Erinnerung „umwehen“. Ein großes Dankeschön an „Children for a better world“, die diesen Tag möglich gemacht haben. Herzlichen Dank auch an die Deichperle! Es war ein Tag, an dem eine lebendige Erinnerung geschaffen wurde.



## Stiftung „Trauernde Kinder Schleswig-Holstein“ gegründet

Seit im Sommer 2008 ein KN-Artikel mit dem Aufruf, der Verein Trauernde Kinder Schleswig-Holstein suche Männer, mein Interesse weckte, engagiere ich mich gemeinsam mit vielen weiteren Ehrenamtlichen für diese wichtige Aufgabe. Es ist für mich ein tief befriedigendes Gefühl, meine Kraft und Zeit verantwortungsvoll und sinnvoll einsetzen zu können, indem ich betroffene Kinder und Jugendliche und deren Familien in einer sehr schweren Zeit unterstütze und begleite.

Persönliches Engagement allein reicht leider nicht. Jahr für Jahr benötigt der Verein Geld für Miete, Heizung, Strom, Fachpersonal, Materialien, Weiterbildung etc., das ausschließlich durch Spenden aufgebracht wird.

Um diese wertvolle Arbeit auf Dauer abzusichern, habe ich zum zehnjährigen

Jubiläum eine gemeinnützige Stiftung ins Leben gerufen. Mit einem Gründungsvermögen von 20.000 Euro ist der Kapitalstock natürlich noch zu klein, um nennenswerte Erträge auszuschütten. Aber es ist ein Anfang und ich hoffe sehr auf weitere Unterstützende, die mit Spenden oder Zustiftungen ihren Beitrag zum Erfolg der Stiftung leisten und damit helfen, die Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen langfristig zu sichern.

Bitte sprechen Sie mich an!  
Wolfram Hahnfeld  
Telefon 0431-37 27 59



### Fachtag Tod und Trauer in der Schule am 7. April 2014

Am 7. April 2014 haben wir in Kooperation mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) im dritten Jahr den Lehrerfachtag zum Thema Tod und Trauer in der Schule veranstaltet.

Wir freuen uns sehr über das große Interesse der fast 100 LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen und weitere in Schulen tätige Fachkräfte aus ganz Schleswig-Holstein! Der Tag bot mit Impulsreferat, musikalischer Begleitung, Büchertischen, dem Vorstellen verschiedener Hilfsangebote und den Schwerpunktworkshops einen vielseitigen Rahmen, sich dem Thema zu nähern und Handwerkszeug für die eigene Praxis zusammenzustellen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Fachtag, der für 2015 in Planung ist!



Annelore Enge

Vor ungefähr 30 Jahren fiel mir in einer kleinen Kinderbuchausstellung ein schmales Bändchen mit traurigen Kinderaugen auf einem schwarzweißen Titelbild auf. Mit „Birgit-Eine Geschichte vom Sterben“ hatte die Autorin Grudrun Mebs die Krankheit und den Tod ihrer Nichte beschrieben. Was ein Kind mit einem Gehirntumor erleidet und wie dieses Leid das Leben in seiner Familie verändert, hatte ich noch nie in einem Kinderbuch gelesen. Ich leitete damals den Kieler Kinderbuch-Kreis und fing an, Bücher zu diesem Thema zu sammeln. In meinem Arbeitskreis, bei Vorträgen und Weiterbildungsveranstaltungen erfuhr ich damit Interesse, Zustimmung, Irritationen und Ablehnung bis hin zur Wut.

Als Maike Grell mich im Jahr 2004 fragte, ob ich an der Gründung eines Vereins für trauernde Kinder teilnehmen wollte, war mir die Thematik so wichtig geworden,

dass ich zustimmte. Seit der Gründung vor zehn Jahren bin ich Mitglied des Vereins. Als die Räume in der Lerchenstraße bezogen wurden, übergab ich dem Verein meine Büchersammlung, die aus meinen Privatbüchern und Verlagsspenden bestand. Inzwischen konnte die „Arbeitsbücherei“ mit Spendengeldern erweitert und aktualisiert werden. Zusammen mit Angelika Hunger betreue ich den Buchbestand und stelle mit ihr auch die Liste „Kind und Tod“ zusammen, die lieferbare Titel und Kurzkommentare enthält und jährlich überarbeitet wird.

Können diese Bücher trauernden Kindern helfen? Lesen kostet Zeit. Ich wünsche mir, dass trotzdem zunächst Erwachsene das eine oder andere Buch lesen. Eine befreundete Buchhändlerin sagte mir einmal: „Durch die Bücher lerne ich die Gedanken so vieler Menschen kennen, mit denen zu reden ich meistens keine Gelegenheit habe.“ Ich stimme nicht allen Büchern zu, aber alle haben in irgendeiner Form zu meiner Auseinandersetzung mit dem Thema „Tod und Trauer“ beigetragen. Ich habe auch erlebt, dass Kinder mit Hilfe von Büchern nach dem Tod von Menschen, die ihnen nahe standen, zum ersten Mal ihr Schweigen brachen und über ihre Trauer sprechen konnten.

Annelore Enge

## Buchvorstellung

### Alles ohne Lena – Buchvorstellung von Annelore Enge

Während einer Schulpause wird Bas von seinem Vater abgeholt. Der hat Tränen in den Augen und kann kaum reden. Zu Hause trifft die Polizei ein und der Junge erfährt, dass seine Schwester sich das Leben genommen hat. Schwerer als der Tod des Mädchens wiegt die Verzweiflung der Familie, keine Anzeichen für diesen furchtbaren Schritt bemerkt zu haben. Bas erinnert sich an einen Abend, als seine Schwester heimlich zum Tanzen gegangen war und danach Angst hatte schwanger zu sein. Damals hatte er ihr versprechen müssen, darüber zu schweigen.

Was eine Familie bei einem Suizid erleidet, hat der Autor in seiner kurzen Erzählung eindringlich beschrieben. Frey von Stülpnagel, die ihren Sohn auf die gleiche Weise verloren hat, schildert in ihrem Buch „Warum nur? – Trost und Hilfe für Hinterbliebene“ die gleichen Gefühle.

Stefan Boonen  
„Alles ohne Lena“  
Hamburg 2011 –  
Oettinger –  
123 Seiten – ab 12 J.  
8,95 Euro



## Über uns

**Trauernde Kinder Schleswig-Holstein ist ein als gemeinnützig anerkannter, eingetragener Verein, der im Jahr 2004 gegründet wurde.**

### Was bieten wir an?

**Ehrenamtlich** begleitete Gruppentreffen für Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren, die den Tod eines nahe stehenden Menschen betrauern

**Begleitete Erwachsenen-Trauergruppen** für die Angehörigen der Kinder (zeitgleich)

**Persönliches Erstgespräch** für betroffene Familien

**Beratung** für pädagogisches Fachpersonal aus Kindertagesstätten, Schulen und heilpädagogischen Einrichtungen

**Unterstützung** im akuten Trauerfall

### Wie finanzieren wir uns?

Die Arbeit des Vereins finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern. Es fallen regelmäßig Ausgaben für Räume, Heizkosten, Fachpersonal, Kerzen, Bastelmaterial, Fortbildungen u.v.m. an.

## Termine

### Gruppentreffen:

**Trauergruppe für Kinder (3-13 Jahre)** alle 2 Wochen mittwochs und donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

**Trauergruppe für Jugendliche (14-18 Jahre)** alle 2 Wochen dienstags 16.30 – 18.00 Uhr

Anmeldung erforderlich. Einzelberatung nach Terminabsprache auch kurzfristig möglich!

## Impressum

Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.  
Lerchenstraße 19a, 24103 Kiel  
Tel. 0431-260 20 51,  
info@trauernde-kinder-sh.de  
www.trauernde-kinder-sh.de

Telefonische Sprechzeiten:  
montags bis donnerstags von 10 - 12 Uhr

### 6. Ausgabe

Auflage: 600 Stück; Gestaltung und Layout:  
Yvonne Dietz, Komplex Werbeagentur, Kiel;  
Redaktion und Foto: Trauernde Kinder  
Schleswig-Holstein e. V. und Pat Scheidemann  
**Wir bedanken uns für den Druck bei dem Druckzentrum Neumünster!**

Wenn Sie das Infoblatt abbestellen möchten, schreiben Sie uns einfach eine Mail.

# Wir danken allen Spendern...

die unsere Arbeit im Verein unterstützen. Jede Spende ist wichtig und trägt dazu bei, dass wir Kinder und Jugendliche, die sich uns anvertrauen, weiterhin auf ihrem Trauerweg begleiten können.

## CITTI-PARK ÜBERREICHT SPENDE!

In der Weihnachtszeit hat der CITTI-PARK einen kostenlosen Verpackungsservice für große und kleine Geschenke angeboten. Dafür wurde um eine Spende für unsere Arbeit gebeten, und **1.750 Euro** kamen zusammen! **Wir danken dem CITTI-PARK sehr herzlich und natürlich besonders all denen, die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben.**



## KLASSE 8B DES THOR-HEYERDAHL-GYMNASIUMS ÜBERGIBT SPENDE!

Die Schüler der Klasse 8b des Thor-Heyerdahl-Gymnasiums aus Kiel haben uns einen Scheckscheck über **100 Euro** überreicht. Die Summe ist bei einer Tombola im Rahmen des Weihnachtsbasars im Dezember letzten Jahres zusammen gekommen. **Vielen Dank für die Spende und für Euren Besuch hier bei uns im Verein!**

## ROUND TABLE 79 & BACKPARADIES LEEFEN: 1.800 EURO FÜR UNSERE ARBEIT!

Die Mitglieder des Round Table 79 haben in Zusammenarbeit mit dem Backparadies Leefen Ende letzten Jahres eine sehr erfolgreiche Adventsaktion für uns organisiert. Anfang des Jahres überbrachten die Mitglieder des Serviceclubs sowie das Ehepaar Leefen uns einen symbolischen Scheck über **1.800 Euro**. Wir haben uns sehr über den Besuch und das Interesse gefreut und natürlich besonders über die hohe Summe, die zusammengekommen ist. **Herzlichen Dank!**



## BOMMEL-AKTION - KINDER HELFEN KINDERN!

Die Jungen und Mädchen aus dem Jugendtreff Neudorf haben seit Oktober 2013 Bommel gebastelt und sie im Dorf gegen eine Spende verkauft. Jeder durfte so viel geben, wie er mochte. Über die Spendensumme von **264,85 Euro** freuen wir uns sehr und bedanken uns **ganz herzlich für den tollen Einsatz der Kinder!**



*„Wer der Trauer Raum gibt, schafft Platz für das Lachen“*

## SPENDENLAUF DES KMTV IM SCHREVENPARK

Bei Sonnenschein gingen die Läufer für uns an den Start. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen großen und kleinen Sportlerinnen und Sportlern sowie bei allen Zuschauern, Sponsoren und Teilnehmern für ihre Unterstützung! **Ein ganz besonderer Dank an Maïke Schneider und das ganze Team des KMTV, die diese Veranstaltung organisiert haben!**



Seit geraumer Zeit unterstützt Karen Kieback den Verein mit ihrer Kreativität und ihren Kunstwerken. In diesem Jahr widmet die Künstlerin anlässlich unseres Jubiläums dem Verein ein eigenes Motiv - **das „Sternbild“!** **Diese handgefertigten, originalen Kunstwerke können Sie gegen eine Spende von 5 Euro pro Bild (oder mehr ...) bei uns im Verein erwerben. Der Erlös kommt zu 100% unserer Arbeit zugute! Lieben Dank an Karen Kieback! [www.karen-kieback.de](http://www.karen-kieback.de)**

